

60 Minis spielen beim Tischtennis-Kreisentscheid in Riedlingen

(von Martin Paninka) Da sich kein Ausrichter für den diesjährigen Mini-Kreisentscheid fand, sprang die SpVgg Riedlingen in die Bresche und richtete die Veranstaltung in der Turnhalle der Gebrüder-Röls-Schule aus. 21 Mädchen und 39 Buben aus neun Vereinen ermittelten in insgesamt sechs Altersklassen die Kreissieger. Die jeweils ersten vier in jeder Kategorie lösten zudem ihr Ticket für den Bezirksentscheid in Thannhausen. Trotz der beengten Verhältnisse und der Tatsache, daß nur sechs Tischtennisplatten aufgestellt werden konnten, wurde der Kreisentscheid dank der hervorragenden Turnierleitung von Marion Haller und Jörg Lehmann ohne größere Wartezeiten durchgeführt. Ebenfalls ihren Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Turniers hatten die Jugendspieler der SpVgg Riedlingen, die bei allen Spielen als Schiedsrichter fungierten.

Startberechtigt bei diesem Nachwuchswettbewerb waren alle nach dem 01.01.2001 geborenen Kinder, die zum Zeitpunkt des jeweiligen Ortsentscheids noch keine Spielberechtigung für den Meisterschaftsspielbetrieb besitzen sowie noch nie an einer offiziellen Tischtennis-Veranstaltung der Sportorganisationen/-verbände teilgenommen haben. Jedoch dürfen die Kinder bereits Mitglied eines Vereines sein.

Bei den jüngsten Mädchen (Jahrgang 2005 und jünger) traten sechs Spielerinnen an. Siegerin wurde Carina Artner (Oberndorf), die alle Spiele ohne Satzverlust gewann. Zweite wurde Emma Luxenhofer (Donauwörth) vor Lavinia Salzmann (Höchstädt) und Kim Bauer (Donauwörth).

Auch bei den Mädchen der Jahrgänge 2003 und 2004 gab es einen Sieg für den VfB Oberndorf. Hier setzte sich Amelie Scharbert durch, die in ihren sechs Turnierspielen ebenfalls keinen Satz abgab. Im Finale bezwang sie Rivana Trost (Zusamaltheim), die damit Zweite wurde. Gemeinsame Dritte wurden Karolina Feder (Zusamaltheim) und Viktoria Rodermel.

Bei den ältesten Mädchen (Jahrgänge 2001 und 2002) gewann Stefanie Kuppelwieser (Riedlingen) vor Juliane Roßmann (Riedlingen), Lemana Latifovic (Oettingen) und Sarah Hübner (Donauwörth).

Bei den jüngsten Buben (Jahrgang 2005 und jünger) gab es das größte Teilnehmerfeld mit 17 Startern. Nach der Vorrunde qualifizierten sich die besten acht Spieler für das Viertelfinale, wo es dann im K.O.-System weiterging. Das Finale entschied Pascal Mayer (Gundelfingen) gegen Linus Stella (Dillingen) mit 2:1-Sätzen für sich. Dritte wurden Vincent Meyer (Höchstädt) und Christian Mayerle (Zusamaltheim).

Elf Teilnehmer konnte man bei den Buben der Jahrgänge 2003 und 2004 verzeichnen. Hier setzte sich Benjamin Sing (Dillingen) durch. Zweiter wurde Leon Herreiner (Höchstädt). Die beiden dritten Plätze gingen an Florian Dopfer (Donauwörth) und Tung Vu (Gundelfingen).

Bei den ältesten Buben (Jahrgänge 2001 und 2002) machten die vier Teilnehmer aus Dillingen im elfköpfigen Starterfeld die ersten Plätze unter sich aus. Dominik Keller gewann vor Julian Merkle, Luca Stella und Alexander Wolk.

